

Newsletter

für die südöstliche Innenstadt

Ausgabe 2 - April 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist sie: Die neue Ausgabe unseres Newsletter für unser Viertel!

Es gibt wieder interessante Neuigkeiten, die meine Kollegin Johanna Böbel und ich für Sie zusammengestellt haben. Wir berichten von unserem neuen Angebot des „SeniorenTelefons“, über den aktuellen Stand zur Umgestaltung des Sportplatzes am Sandkauler Weg, es gibt eine Einladung für einen Ausflug in die Natur und gleich zu Beginn, begrüßt Sie unser neuer Bürgermeister Peter Jung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße
Alexandra Heinz



Liebe Leserinnen und Leser,



am 1. Januar habe ich das Amt des Bürgermeisters der Stadt Neuwied übernommen. Eine Aufgabe, die viele neue Herausforderungen, aber auch viele neue wertvolle Begegnungen mit sich bringt. Denn der Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ist eine wichtige Voraussetzung, um eine Stadt lebenswert zu gestalten. Leider verhindert die Corona-Pandemie bislang, dass ich intensivere Kontakte zur südöstlichen Innenstadt knüpfen kann. Deshalb möchte ich mich Ihnen auf diesem Weg kurz vorstellen.

Die Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen führte mich im Februar 2014 zur Stadtverwaltung Neuwied. Dort hatte ich zuletzt die Leitung des Amtes „Büro des Oberbürgermeisters“ inne. Als neu gewählter Bürgermeister leite ich nun das Dezernat II. Dazu zählen das Standesamt, das Amt für Schule und Sport, die Volkshochschule, das Jugendamt, sowie das Amt für Soziales, Senioren und Integration, welches ein umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot bietet (www.neuwied.de/soziales.html).

Bei einem Rundgang habe ich bereits einige Bereiche der südöstlichen Innenstadt kennengelernt, zum Beispiel das Freizeitgelände unter der Raiffeisenbrücke, den Germaniaspielplatz und Sportplatz am Sandkauler Weg, sowie den gemeinsam gepflegten Stadtteilgarten. In meinen Augen ist das Quartier nicht nur wegen der Rheinquerung ein echtes „Brückenviertel“, wohnen hier doch mehr als 60 Nationalitäten, die - unterstützt von einem engagierten Quartiermanagement - einen wertvollen generations- und kulturübergreifenden Beitrag für ein lebendiges Zusammenleben in unserer Stadt leisten.

Die hier geknüpften Beziehungen zu vertiefen und die Kooperation mit den Ehrenamtlichen zu verstärken, das ist eines meiner Ziele. Ich hoffe daher auf einen regen Austausch, damit wir gemeinsam Ideen kanalisieren und Projekte realisieren können, die der Vielfalt des Viertels gerecht werden.

Ich freue mich auf viele Begegnungen in der südöstlichen Innenstadt.

Ihr
Peter Jung
Bürgermeister der Stadt Neuwied



SozialeStadt

Projekt „gemeinsam statt einsam“ für Seniorinnen und Senioren

Vor einigen Jahren wurde das Kooperationsprojekt „gemeinsam statt einsam“ vom Stadtteilbüro mit dem Mehrgenerationenhaus Neuwied ins Leben gerufen. Seither zählen zu den Angeboten die Organisation von Besuchskontakten mit Ehrenamtlichen (auch telefonisch), ein regelmäßiger Donnerstagstreff und einmal im Monat ein nachbarschaftlicher Kochtreff. Während des Lockdowns sind die Treffen leider nicht möglich. Als kleiner Ausgleich ist der „SeniorenBrief“ entstanden: von Gedichten über Rezepte bis hin zu Spielen. Im SeniorenBrief ist viel Unterhaltsames und Interessantes zu entdecken. Melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro, wenn Sie Interesse am SeniorenBrief haben.

Wir suchen Unterstützung

Sie haben Freude am Kontakt mit anderen Menschen und wollen sich ehrenamtlich engagieren? Machen Sie mit und werden Sie ein Teil des Projekts. Wir freuen uns über Zuwachs bei „gemeinsam statt einsam“.

Das SeniorenTelefon

Neues Angebot von „gemeinsam statt einsam“

Für Seniorinnen und Senioren bringt die Pandemie viele neue Herausforderungen mit sich. Das neue Angebot „SeniorenTelefon“, das in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadtverwaltung Neuwied entwickelt wurde, bietet nun eine erste Anlaufstelle bei verschiedenen Fragen. Das können alltägliche Schwierigkeiten sein, wie zum Beispiel der Einkauf, Probleme mit dem Handy oder Computer oder Fragen zur Corona-Schutzimpfung. Auch Personen, die sich einsam fühlen und Kontakt suchen, können sich an das „SeniorenTelefon“ wenden. Ausgehend von der individuellen Problemstellung wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, und bei Bedarf an entsprechende Angebote vermittelt.

Das Projekt „gemeinsam statt einsam“ wird von der Lions-Hilfe Neuwied-Andernach unterstützt. Weitere Infos erhalten Sie bei uns im Stadtteilbüro (stadtteilbuero@neuwied.de) oder im Mehrgenerationenhaus (mgh@fbs-neuwied.de).



SeniorenTelefon

Tel.: 02631 943 7717

Dienstags von 10 bis 12 Uhr

Donnerstags von 15 bis 17 Uhr



Essen mit Genuss im Alter - Online-Seminar gibt wertvolle Tipps

Unsere beliebte Veranstaltung „Genießen unter Nachbarn“ im Projekt „gemeinsam statt einsam“ muss corona-bedingt im Moment pausieren.

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland bietet nun die Möglichkeit einer digitalen Fortsetzung: Das Online-Seminar „Essen mit Genuss für ältere Menschen“ informiert über gesunde und ausgewogene Ernährung und die positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität. Außerdem erfahren Sie, wie man auch bei altersbedingten Einschränkungen auf die individuellen Bedürfnisse eingehen kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei und einfach per Handy, Tablet oder PC mit stabiler Internetverbindung möglich. Unterstützt wird das Angebot auch von der Gesundheitsförderung der Kreisverwaltung Neuwied.



Der nächste Termin: 01.06.2021, 16.00 - 17.30 Uhr.

Anmeldung auf www.aok.de/pk/rps/online-seminare. Weitere Infos bei Rita Inzenhofer (AOK-Ernährungsfachkraft) unter Tel.: 02631 / 892 175 oder per E-Mail an rita.inzenhofer@rps.aok.de.



Erneuerung des Sportplatzes am Sandkauler Weg

Mit einem Sonderprogramm für Sportstätten gibt es neue Fördermöglichkeiten zur Erneuerung des Sportplatzes neben dem Germania-Spielplatz. „Wir befinden uns derzeit im Bewerbungsverfahren und hoffen sehr, dass auf den Antrag eine Zusage folgt“, so Anne Mohr vom Stadtbauamt.

Der eingereichte Entwurf sieht eine umfassende Neugestaltung vor: Das große Spielfeld wird zum Jugendspielfeld aus Kunstrasen, zusätzlich wird ein Minispielfeld und ein Bewegungsparcours errichtet. Das Sportplatzgebäude wird saniert und mit einem barrierefreien WC ausgestattet. Um die gesamte Anlage zieht sich ein Pumptrack (Fahrparcours), der z. B. mit BMX, Fahrrad oder Inlineskates befahrbar ist, ergänzt mit Elementen für Skateboards. Ein Immissionsgutachten und die Beteiligung der Bevölkerung sind ebenfalls noch vorgesehen.

Naturpark Rhein-Westerwald und Stadtteilbüro bieten Ausflug ins Grüne an

Naturerfahrungen können begeistern, Neugierde wecken und verzaubern. In der 2. Septemberwoche (das genaue Datum wird noch bekannt gegeben) laden wir Sie und Ihre Familie zu einer erlebnisreichen Waldexkursion ein. Mit Blick über Neuwied lernen Sie den Wald als Ruhe-, Kraft- und Erholungsort kennen. Die Kinder können die Natur aktiv erleben und erfahren nebenbei noch spannende Dinge über unsere heimischen Wälder und deren Bewohner. Zum Abschluss machen wir ein Lagerfeuer. Bei Stockbrot und Geflügelwürstchen tauschen wir uns über das Erlebte aus und lassen den Tag gemeinsam ausklingen. Die Exkursion dauert ca. 4 Stunden und ein Bustransfer ist inklusive. Wir freuen uns auf Sie!



Der Naturpark Rhein-Westerwald ist ein Großschutzgebiet, bei dem der Schutz und die Entwicklung von Kulturlandschaften von zentraler Bedeutung sind. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns im Stadtteilbüro oder im Naturpark Rhein-Westerwald (Tel.: 02631 / 9566036, info@naturpark-rhein-westerwald.de).



Neue Videos bei der Kreativwerkstatt für Kids

Die digitale Kreativwerkstatt hat neue Videos: Darin erhaltet Ihr Tipps und Tricks zur Gestaltung von lustigen Comics und viele neue Ideen, wie mit der Collagentechnik bunte Kunstwerke geschaffen werden. Abrufbar unter www.neuwied.de/kreativ.html oder im Youtube-Kanal des Pressebüros der Stadt Neuwied.



www.unsplash.de

„GEMEINSAM SCHULWÄRTS - Grundschüler im Huckepack“

Familienbildungsstätte, Mehrgenerationenhaus und Soziale Stadt Neuwied haben ein virtuelles Pilotprojekt zur Unterstützung und Förderung von Grundschulkindern gestartet. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern der Klassen zwei bis vier eine ganzheitliche Begleitung und eine individuelle Lernförderung zu bieten.

Weitere Infos im MGH Neuwied unter mgh@fbs-neuwied.de, 02631 / 390 730 oder auf www.mgh-neuwied.de.

Aktuelle Informationen zu Corona in vielen verschiedenen Sprachen unter www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus.

Corona-Informationen

finden Sie unter www.kreis-neuwied.de oder www.corona.rlp.de

Wissenswertes über FFP2-Masken



Geprüfte FFP2-Masken erkennen Sie an einer CE-Kennzeichnung. Dem Zeichen folgt eine vierstellige Kennnummer, die Rückschluss auf die verantwortliche Teststelle gibt. Die DIN-Kennzeichnung (EN 149) gibt zudem an, dass die Maske der europäischen Norm entspricht, die unter anderem vorschreibt, dass eine Filterleistung von mindestens 94 % vorliegen muss. Masken mit der Bezeichnung KN95 oder N95 sind prinzipiell vergleichbar, sind jedoch nicht nach europäischen Standards geprüft.

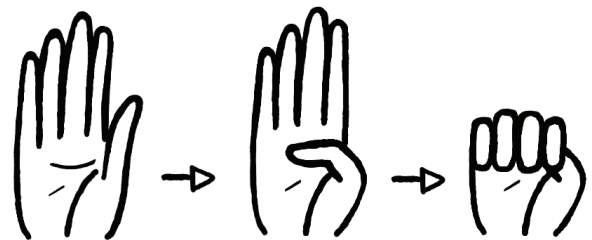
FFP2-Masken können im privaten Gebrauch bei richtiger Aufbereitung mehrmals verwendet werden. Ausführliche Erklärungen zu den Möglichkeiten finden Sie auf www.fh-muenster.de/ffp2.



Nummern in Notsituationen:

- Telefonseelsorge: 0800 111 0 111
0800 111 0 222
- Kinder und Jugendtelefon: 0800 116 111
- Elterntelefon: 0800 111 05 50
- Hilfetelefon für Schwangere in Not: 0800 40 40 020
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016
- Hilfetelefon Gewalt an Männern: 0800 123 99 00
- Hilfetelefon für Tatgeignete: 0800 70 22 240

Internationales Hilfezeichen bei häuslicher Gewalt



Anleitung: flache Hand, Daumen einklappen, Finger um den Daumen herum zur Faust schließen. Das Zeichen kann auch unauffällig gezeigt werden, z. B. im Videochat ohne etwas sagen zu müssen.

Newsletter

Sie wollen den „Newsletter für die südöstliche Innenstadt“ per Mail erhalten? Anmeldung an stadtteilbuero@neuwied.de mit Angabe Ihrer Mail-Adresse und Ihres Namens.

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der Zusendung des Newsletters gespeichert und verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie können den Newsletter jederzeit ohne Angabe von Gründen abbestellen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiermanagement, Rheintalweg 14, 56564 Neuwied, Tel: 02631 / 86 30 70, stadtteilbuero@neuwied.de
 Redaktion: Alexandra Heinz und Johanna Böbel
 Gestaltung: Carolin Faller, Pressebüro der Stadt Neuwied
 Fotos: Archiv, J. Böbel, A. Heinz, unsplash
 Druck: Druckerei Johann, Gumbinnenstr. 2, 56564 Neuwied
 Auflage: 1.700 Exemplare

Finanziert wird der Newsletter mit Fördergeldern des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ aus dem Verfügungsfonds des Quartiermanagements.

